

Die Weiterbildung umfasst folgende thematische Schwerpunkte:

- Block 1** Grundlegende systemische Methoden für Beratung und Therapie der Aufstellungsarbeit, Fragetechniken, Hypothesenbildung, Ordnungsprinzipien in Familiensystemen, Genogrammarbeit, systemische Verstrickungen und spezielle Dynamiken
- Block 2** Phänomenologische Wahrnehmung und Schulung, lösende Sätze, Umgang mit Gefühlen, genaues Hören einzelner Sätze und deren Zuordnung ins System, Indikation und Kontraindikation von Aufstellungen, Genogrammarbeit
- Block 3** Unterbrochene Hinbewegung, Arbeit mit Paaren und der Paarbeziehung (Trennung, Scheidung, Dreiecksbeziehungen, Familiengeheimnisse, Kuckuckskinder), Patchwork-Familien, Anima- und Animusaufstellungen, Adam & Eva
- Block 4** Arbeit mit Kindern und Jugendlichen und deren Auffälligkeiten, ADHS, Behinderung, Verhaltensauffälligkeiten, Kindergarten, Schule, Sucht, Schneiden, etc., Adoption, Pflegschaft, Betreuung, LIP-Prozess (Lebensintegrationsprozess), TA
- Block 5** Arbeit mit Trauma, bei Bindungsstörungen - Borderline, Krisenintervention, Stabilisierung, Methoden wie wingwave®, EMDR, EFT, Somatic Experiencing, Prozessorientierte Systemaufstellungen
- Block 6** Aufstellungen in der Einzelarbeit, mit Bodenankern, Figuren, in Trance, mit Malen NIG®, innere Aufstellungen, NLP, Autopoietische Aufstellungen
- Block 7** Körper und Systemaufstellungen, der Körper als Organisation, Krankheitsbilder in der systemischen Sichtweise, körperliche und psychische Symptome, Reinkarnationsaufstellungen
- Block 8** Organisationsaufstellungen, Organigramm und die praktische Umsetzung, Arbeit mit Groß-Familien, Firmen, Familienbetrieben, kleinen Betrieben, Erbe, Geld, Erfolg, Aufstellung von Orten
- Block 9** Strukturaufstellungen, Problem-Ziel-Aufstellungen, Tetra lemma, Ressourcen- und Blockaden-Aufstellungen, Bewegungen der Seele und des Geistes, spirituelle Haltung, persönliches und kollektives Gewissen, politische Aufstellungen
- Block 10** Aufstellungen im Coaching, der Supervision und der Intervision, Aufstellungen von Sätzen, Anliegen, Märchen, offene Aufstellungen, Vorstellen der eigenen Arbeit in der praktischen Umsetzung mit der Gruppe für die Teilnahmebestätigung, Abschlussfeier, Reflexion, Abschied

Umfang der Weiterbildung:

- Anerkannte
Ausbildung: 240 UE (zu je 45 Min.) Theorie, Praxis, Selbsterfahrung
6 Tage Hospitation bei anerkannten Systemaufstellern DGfS
5 Tage Peergruppen
5 Tage Supervision
3 Aufstellungen zu eigenen Themen
2 selbstgeleitete Aufstellungen unter Supervision